



TOMORROW'S TECHNOLOGY TODAY

Quartalsfinanzbericht der LPKF Laser & Electronics SE
1. Januar - 31. März 2024

INHALT

Auf einen Blick.....	3
Brief des Vorstands	4
Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2024.....	6
1 Grundlagen des Konzerns.....	6
2 Wirtschaftsbericht	6
3 Nachtragsbericht	10
4 Chancen und Risiken.....	10
5 Prognosebericht.....	10
Konzernabschluss	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	14
Konzern-Bilanz.....	15
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	19
Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts	21
Finanzkalender	23

AUF EINEN BLICK


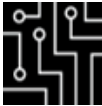


LPKF LASER & ELECTRONICS SE

Konzernkennzahlen nach drei Monaten 2024

	3 Monate 2024	3 Monate 2023
Umsatz (Mio. EUR)	25,4	20,2
EBIT (Mio. EUR)	-4,4	-6,6
EBIT - Marge (%)	-17,3	-32,4
Bereinigtes EBIT (Mio. EUR)	-4,3	-6,6
Bereinigte EBIT-Marge (%)	-16,7	-32,4
Free Cash Flow (Mio. EUR)	-5,3	-4,6
Ergebnis pro Aktie, verwässert (EUR)	-0,21	-0,27
Auftragseingang (Mio. EUR)	33,2	39,6

	Zum 31. März 2024	Zum 31. März 2023
Net Working Capital (Mio. EUR)	40,0	23,3
Eigenkapitalquote (%)	65,9	66,8
Auftragsbestand (Mio. EUR)	67,3	82,6
Mitarbeiter	773	755

Segmente und Märkte

 <p>DEVELOPMENT</p> <p>Systeme für die Leiterplattenentwicklung und die Forschung, Systeme für die Biotechnologie</p>	 <p>ELECTRONICS</p> <p>Systeme für die Elektronikproduktion und die Herstellung von Glaskomponenten</p>
 <p>WELDING</p> <p>Systeme für das Kunststoffschweißen</p>	 <p>SOLAR</p> <p>Systeme für die Produktion von Solarzellen und für das Laser Transfer Printing</p>

BRIEF DES VORSTANDS

Garbsen, 25. April 2024

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir berichten Ihnen heute über unsere Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres. Im ersten Quartal haben wir mit einem Umsatz von 25,4 Mio. EUR und einem bereinigtem EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen) von -4,3 Mio. EUR unsere Prognose für diesen Zeitraum erreicht. Demnach sollte der Umsatz im ersten Quartal zwischen 23 und 26 Mio. EUR und das bereinigte EBIT zwischen -6 und -3 Mio. EUR liegen.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist der Umsatz um 26 % gestiegen (Q1 23: 20,2 Mio. EUR). Das EBIT lag mit -4,4 Mio. EUR 34 % über dem Vorjahreswert (Q1 23: -6,6 Mio. EUR).

Der Auftragseingang lag nach drei Monaten mit 33,2 Mio. EUR unter dem Vorjahr (Q1 23: 39,6 Mio. EUR) und damit auch unter unseren Erwartungen. Verzögerungen bei Kundenprojekten haben trotz solider Nachfrage nach unseren Lösungen dazu geführt, dass einige Aufträge nicht wie geplant bereits im ersten Quartal verbucht werden konnten. Der Auftragsbestand fiel von 82,6 Mio. EUR im Vorjahr auf 67,3 Mio. EUR. Die Projektpipeline ist weiterhin gut gefüllt und wir fokussieren uns darauf, daraus im laufenden Geschäftsjahr Aufträge und Umsatz zu generieren.

Highlights im Berichtszeitraum

Das sogenannte Advanced Packaging ist heute eine strategisch wichtige Disziplin in der Halbleiterindustrie. Viele große Hersteller haben angekündigt, ihre Produktionskapazität im Bereich des glasbasierten Packaging deutlich auszubauen, um leistungsfähigere und energieeffizientere Produkte anbieten zu können. Wir arbeiten bereits seit mehreren Jahren gemeinsam mit wichtigen Global Playern daran, Glas für die Halbleiter- und Displayindustrie nutzbar zu machen. Im März dieses Jahres hat sich ein führender koreanischer Halbleiterhersteller für unsere LIDE-Technologie entschieden und ein erstes System beauftragt. Ein wesentlicher Faktor bei der Auftragsvergabe war dabei die hohe Prozessreife unserer Lösung.

Im März 2024 haben wir einen weiteren Großauftrag mit einem Volumen von mehr als 15 Mio. EUR aus der Photovoltaikbranche erhalten und veröffentlicht. Damit setzen wir die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit einem führenden internationalen Hersteller aus der Solarindustrie fort. Wir werden im Rahmen dieses Großauftrags hochpräzise Lasersysteme zur Strukturierung von Solarmodulen für die Ausrüstung neuer Produktionsanlagen im ersten Halbjahr 2025 an unseren Kunden liefern. Vor dem Hintergrund der steigenden globalen Nachfrage nach Produktionskapazitäten für Dünnschichtsolarmodule erwarten wir im laufenden Jahr weitere Aufträge aus unterschiedlichen Regionen und blicken positiv auf die weitere Entwicklung in diesem Segment.

Unser Geschäftsbereich ARRALYZE ist ein hervorragendes aktuelles Beispiel für unseren Pioniergeist und unser Bekenntnis zu disruptiver Innovation. Der CellShepherd® wurde entwickelt, um auf die wachsende Nachfrage nach Technologien zu reagieren, die in der Lage

sind, Zellpopulationen auf Einzelzellebene zu analysieren. Seit Februar steht der CellShepherd® in Europa und den USA kommerziell zur Verfügung. Das Marktinteresse ist groß, weitere Fortschritte mit prospektiven Kunden konnten bereits erzielt werden. LPKF ist bereit, die zellbasierte Forschung in der Biomedizin und der personalisierten Medizin zu revolutionieren.

Ausblick

Wir haben in den ersten Monaten dieses Jahres unsere Positionierung im Solarmarkt und im Halbleitermarkt weiter gestärkt und blicken zuversichtlich auf unsere ersten Schritte im Biotech-Markt. Insgesamt sind wir davon überzeugt, dass wir in allen Geschäftsbereichen hervorragende Produkte haben. Unser oberstes Ziel ist es, diese Produkte schneller und effizienter zu vermarkten, um unser Wachstum weiter voranzutreiben.

Gleichzeitig ist uns bewusst, dass wir unsere Kostenstruktur kontinuierlich optimieren müssen, um profitables Wachstum sicherzustellen. Bereits jetzt haben wir operative Schritte unternommen, um unsere Effizienz zu steigern. Diese Maßnahmen werden verstärkt und gezielt fortgesetzt. Darüber hinaus werden wir eng mit einem externen Berater zusammenarbeiten, um strukturelle Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren, die ab der zweiten Jahreshälfte im Hinblick auf die Profitabilität und das Working Capital wirksam werden sollen.

Für das zweite Quartal 2024 erwarten wir einen Umsatz zwischen 28 und 33 Mio. EUR und ein bereinigtes EBIT im Bereich von -3 bis 2 Mio. EUR.

In dem weiterhin unsicheren Umfeld erwarten wir für das Geschäftsjahr 2024 einen Konzernumsatz von 130 – 140 Mio. EUR und eine bereinigte EBIT-Marge zwischen 4 und 8 %.

Mittelfristig streben wir ein attraktives durchschnittliches Wachstum im oberen einstelligen Prozentbereich für das Kerngeschäft, einen niedrigen dreistelligen Millionenumsatz für die neuen Geschäftsfelder und eine attraktive zweistellige EBIT-Marge im Konzern an.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an allen unseren Standorten für ihr Engagement und Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Klaus Fiedler

Vorstandsvorsitzender



Christian Witt

Finanzvorstand

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2024

1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen über die Grundlagen des LPKF-Konzerns im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2023 gelten unverändert. Änderungen des Konsolidierungskreises sind im Anhang dieses Zwischenberichts unter dem Punkt „Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts“ dargestellt.

2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

Ertragslage

Der LPKF-Konzern hat im ersten Quartal 2024 einen Umsatz von 25,4 Mio. EUR erzielt, das entspricht einem Plus von 25,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2023: 20,2 Mio. EUR). Das Segment Solar konnte seinen Vorjahresumsatz um 3,5 Mio. EUR auf 10,0 Mio. EUR steigern, das Segment Welding um 1,2 Mio. EUR auf 4,0 Mio. EUR und Electronics um 0,7 Mio. EUR auf 5,9 Mio. EUR. Im Segment Development lag der Umsatz mit 5,5 Mio. EUR in den ersten drei Monaten um 0,2 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert.

Der Auftragsbestand erreichte zum 31. März 2024 einen Wert von 67,3 Mio. EUR und lag damit -19 % unter dem Vorjahreswert von 82,6 Mio. EUR. Die Auftragseingänge lagen mit 33,2 Mio. EUR ebenfalls unter dem Vorjahreswert von 39,6 Mio. EUR.

In den aktivierten Eigenleistungen wurden 1,2 Mio. EUR an Entwicklungsleistungen für Produkte und Software ausgewiesen (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR). Die sonstigen Erträge lagen mit 1,0 Mio. EUR über dem Wert des Vorjahres von 0,8 Mio. EUR. Der Anstieg liegt im Wesentlichen in einer Versicherungserstattung (0,1 Mio. EUR) begründet.

Die Materialeinsatzquote lag mit 35 % über dem Vorjahreswert von 34 %, was durch den Produktmix begründet ist.

Zum 31. März 2024 waren 773 Personen im LPKF-Konzern beschäftigt, 18 mehr als am 31. März 2023. Die Personalaufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 15,1 Mio. EUR über dem Vorjahrswert von 13,5 Mio. EUR. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Personalaufbau sowie aus Gehaltserhöhungen.

Die Abschreibungen lagen im Berichtszeitraum mit 2,0 Mio. EUR um 0,3 Mio. EUR niedriger als im Vorjahr. Davon entfielen 0,8 Mio. EUR auf Abschreibungen aus aktivierten Eigenleistungen (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 6,0 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 6,5 Mio. EUR. Ursächlich für diesen Rückgang waren im Wesentlichen niedrigere Werbe- und Vertriebsaufwendungen (- 0,4 Mio. EUR) und Rechts- und Beratungskosten (- 0,6 Mio. EUR). Demgegenüber sind Kosten für Forschung und Entwicklung um 0,3 Mio. EUR gestiegen.

Der Konzern erzielte in den ersten drei Monaten ein negatives EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen) in Höhe von -4,4 Mio. EUR (Vorjahr: -6,6 Mio. EUR). Der LPKF-Konzern bildete auf den im ersten Quartal entstandenen Verlust keine aktiven latenten Steuern. Die aktiven latenten Steuern werden bereits unter Anwendung der Regelungen des IAS 12 bis zu der Höhe der passiven Steuerlatenzen in voller Höhe ausgewiesen.

Nach Zinsen und Steuern ergibt sich ein Konzernergebnis von -5,1 Mio. EUR (Vorjahr: -6,7 Mio. EUR).

Finanzlage

Der Finanzmittelbestand des Konzerns ist im Berichtszeitraum von 10,7 Mio. EUR am 31.12.2023 auf 3,9 Mio. EUR gesunken. Die Netto-Cash-Position von -0,7 Mio. EUR zum Jahresende 2023 hat sich auf -6,5 Mio. EUR verringert.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit liegt mit -3,1 Mio. EUR unter dem Wert des Vorjahresquartals (-2,7 Mio. EUR). In der Berichtsperiode wurden im Wesentlichen mit Zahlungseingängen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+ 8,0 Mio. EUR) der Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduziert (-3,6 Mio. EUR) sowie ein geringerer Bestand an erhaltenen Anzahlungen für Kundenprojekte (- 2,5 Mio. EUR) ausgeglichen.

Nach einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von -2,2 Mio. EUR ergibt sich ein Free Cashflow in Höhe von -5,3 Mio. EUR. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit liegt bei -1,5 Mio. EUR (Vorjahr: Mittelabfluss -0,7 Mio. EUR).

Der LPKF-Konzern verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum, bestehend aus liquiden Mitteln und den verfügbaren Kreditlinien.

Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstrukturanalyse

Im Vergleich zum 31.12.2023 stiegen die langfristigen Vermögenswerte um 0,4 Mio. EUR auf 66,1 Mio. EUR. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus höheren immateriellen Vermögenswerten (+ 0,4 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich im Laufe des Berichtszeitraums um 7,7 Mio. EUR auf 28,7 Mio. EUR. Die Vorratsbestände erhöhten sich um 1,9 Mio. EUR auf 33,2 Mio. EUR. Der Aufbau resultiert aus der Fertigung der Anlagen für Auslieferungen im zweiten und dritten Quartal. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nahmen um 6,8 Mio. EUR ab und lagen zum 31.03.2024 bei 3,9 Mio. EUR. Insgesamt verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 11,6 Mio. EUR auf 71,2 Mio. EUR.

Die Eigenkapitalquote stieg von 64,1 % am Jahresende 2023 auf 65,9 % zum 31. März 2024.

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 0,4 Mio. EUR auf 5,1 Mio. EUR. Dies ist begründet durch einen Anstieg der langfristigen Vertragsverbindlichkeiten (+ 0,2 Mio. EUR) und gestiegene latente Steuerverbindlichkeiten (+ 0,2 Mio. EUR). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten liegen mit 41,7 Mio. EUR um 7,0 Mio. EUR unter dem Wert vom 31.12.2023. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sanken um 3,6 Mio. EUR, die

erhaltenen Anzahlungen auf Kundenprojekte um 2,5 Mio. EUR und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 1,0 Mio. EUR.

Das Net Working Capital hat sich in den ersten drei Monaten von 39,9 Mio. EUR auf 40,0 Mio. EUR leicht erhöht. Einem Rückgang des Forderungsbestands (- 7,8 Mio. EUR) steht ein Anstieg des Vorratsvermögens (+ 1,9 Mio. EUR) sowie ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen (- 3,6 Mio. EUR) und der erhaltenen Anzahlungen (- 2,3 Mio. EUR) gegenüber.

Darüber hinaus hat sich die Bilanzstruktur nicht wesentlich verändert.

Investitionen

In den ersten drei Monaten wurde im Konzern in höherem Maße als im Vorjahr investiert. Neben Zugängen zu den aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von 1,2 Mio. EUR wurde am Standort Garbsen in den Ausbau der Reinraumkapazitäten (0,4 Mio. EUR) investiert. Darüber hinaus kamen durch Sachanlagen und durch sonstige immaterielle Vermögenswerte weitere 0,6 Mio. EUR hinzu.

Entwicklung der Segmente

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Geschäftssegmente:

in Mio. EUR	Umsatz		EBIT	
	3 Monate 2024	3 Monate 2023	3 Monate 2024	3 Monate 2023
Electronics	5,9	5,2	-2,2	-2,5
Development	5,5	5,7	-1,2	-0,7
Welding	4,0	2,8	-1,3	-1,9
Solar	10,0	6,5	0,3	-1,5
Gesamt	25,4	20,2	-4,4	-6,6

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Segmente beinhaltet das operative Geschäft der Segmente sowie die auf sie entfallenden Konzernumlagen.

2.2 BELEGSCHAFT

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft in den ersten drei Monaten 2024:

Bereich	31. März 2024	31. Dezember 2023
Produktion	155	150
Vertrieb	147	142
Entwicklung	216	215
Service	105	102
Verwaltung	150	152
Gesamt	773	761

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter zum 31.03.2024 entspricht 728 (31.12.2023: 714) Full Time Equivalents (FTE).

2.3 GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES KONZERNS

LPKF rechnet für das Jahr 2024 mit einem konjunkturell durchwachsenen wirtschaftlichen Gesamtumfeld und einer weiteren Kosteninflation.

LPKF beobachtet die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine weiterhin mit Sorge, obwohl das Unternehmen keine Geschäftsaktivitäten, Forderungen, Mitarbeiter oder wesentliche bekannte Risiken in Russland und der Ukraine hat.

Die LPKF-Gruppe ist nur moderat im Rahmen der Betriebsmittellinie verschuldet. Neben eigenen liquiden Mitteln stehen LPKF durch Abschluss eines neuen Konsortialkredites im Oktober 2023 zudem Liquiditätsreserven in Höhe von 25,0 Mio. EUR in Barmitteln zur Verfügung. Neben den Barmitteln beinhaltet der Konsortialkredit auch eine Aval-Fazilität über 15,0 Mio. EUR. Der Konsortialkredit wird von fünf weltweit tätigen Finanzierungspartnern gestellt, hat eine Laufzeit von drei Jahren und kann mit Zustimmung der Finanzierungspartner sowohl in der Höhe als auch der Laufzeit angepasst werden.

Der Vorstand beurteilt die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage als solide und geordnet. Er geht weiterhin davon aus, dass der Konzern über ausreichende Ressourcen verfügt, um seine Geschäftstätigkeit für mindestens zwölf weitere Monate fortzuführen und dass die Annahme der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung angemessen ist.

3 NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Stichtag 31. März 2024 sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen.

4 CHANCEN UND RISIKEN

Im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2023 werden Chancen und Risiken des LPKF-Konzerns in separaten Berichten ausführlich dargestellt und erläutert. Diese Erläuterungen gelten unverändert.

Aktuell bestehen aus Sicht des Unternehmens keine bestandsgefährdenden Risiken, und auch für die Zukunft sind momentan keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

5 PROGNOSEBERICHT

5.1 GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNS

Abnehmende Auftragsbestände sowie weiterhin hohe Finanzierungs- und Energiekosten in Europa führen zu einem schwachen und möglicherweise auch fragilen Wachstum in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften.

Trotz der ungewissen konjunkturellen Aussichten sieht LPKF Wachstumschancen für den Konzern im laufenden Geschäftsjahr.

Der strategische Fokus der LPKF Laser & Electronics SE liegt auf der Entwicklung innovativer, weniger konjunkturabhängiger Technologien, die das Potenzial haben, Produkte, Komponenten sowie die Fertigung in der Elektronik-, Halbleiter- und weiteren Industrien nachhaltig zu verändern.

Nach Einschätzung des Vorstands ist das Unternehmen durch die in den letzten Jahren erfolgreich durchgeführten strategischen und operativen Maßnahmen trotz der aktuellen wirtschaftlichen Lage finanziell stabil und nachhaltig profitabel aufgestellt. LPKF ist in der Lage, die Geschäftstätigkeit durch eine noch stärkere Fokussierung auf die Bedürfnisse der Kunden und operative Verbesserungen auszubauen. Investitionen in die Entwicklung neuer Technologien und Anwendungen werden trotz der zwischenzeitlich schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in vollem Umfang durchgeführt. Die in den letzten Jahren deutlich erhöhte Diversifikation des LPKF-Konzerns hat die Abhängigkeit von einzelnen Marktsegmenten und Kunden deutlich verringert. Lediglich ein Großkunde erreichte einen Umsatzanteil über 10%.

Der Vorstand sieht unverändert großes Potenzial, Umsatz und Ergebnis des Unternehmens nachhaltig zu steigern. Das Potenzial ergibt sich aus den von LPKF beherrschten Technologien, der Fähigkeit, diese in hoch-performante Lösungen zu integrieren und dem außergewöhnlichen Know-how der Mitarbeiter sowie dem daraus resultierenden Wertbeitrag für die Kunden.

Der Vorstand rechnet für die Zukunft mit den folgenden Entwicklungen:

- Megatrends wie die Miniaturisierung, die Konnektivität, CO₂-Neutralität und der demografische Wandel führen dazu, dass sich hochpräzise Fertigungs- und Analysemethoden weiter durchsetzen.
- Die Nachfrage der Kunden nach effizienten Lösungen für die Herstellung von hochpräzisen Bauteilen und Produkten bleibt hoch. Die Zahl der Anwendungen nimmt weiter zu. Neue Produktentwicklungen und Vertriebswege bewähren sich.
- Die LIDE-Technologie wird für die Serienfertigung, z.B. in der Halbleiterindustrie eingesetzt und hat gute Chancen, sich dort als Schlüsseltechnologie zu etablieren.
- Green Energy wird insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Energiekrise weiter an Bedeutung gewinnen und die Nachfrage nach effizienten Solarmodulen steigern.
- Mit ARRALYZE verschafft sich LPKF Zugang zu dem Wachstumsmarkt Biotechnologie, der sich aufgrund der alternden Bevölkerung und dem Trend zu Individualtherapien sehr dynamisch entwickelt.

Der Vorstand wird das Wachstum des Unternehmens im laufenden Geschäftsjahr mit gezielten Maßnahmen weiter vorantreiben:

- LPKF investiert weiter in die Technologieentwicklung, um seine führende Position im Bereich der Mikromaterialbearbeitung mit dem Laser auszubauen. Dabei orientiert sich das Unternehmen an den spezifischen Parametern, die für den wirtschaftlichen Erfolg der Kunden ausschlaggebend sind, so dass seine Kunden einen konkreten Wettbewerbsvorteil erhalten. Zudem entwickelt LPKF entlang seiner Kernkompetenzen disruptive Anwendungen für neue Wachstumsmärkte.
- Die Skalierbarkeit der Lösungen für Kunden wird gezielt gestärkt, nicht-skalierbare Lösungen werden langfristig nicht weiter verfolgt.
- LPKF wird gezielt Technologien vorantreiben, die Kunden dabei helfen, Ressourcen zu sparen und energieeffizienter zu produzieren.
- Die LIDE-Technologie sowie verwandte Anwendungen im Bereich Advanced Packaging werden weiter ausgebaut und die Etablierung in verschiedenen Anwendungsfeldern vorangetrieben.
- Das Unternehmen wird seine Vertriebsaktivitäten stärken und seine Marktdurchdringung in den einzelnen Segmenten weiter ausbauen.
- Der After-Sales-Service wird als zusätzliche Wachstumsplattform weiter ausgebaut.
- Die Organisation, Prozesse und Systeme werden skalierbar gestaltet und auf das künftige Wachstum ausgerichtet.
- Der Vorstand wird auch mögliches Wachstum durch M&A-Aktivitäten verfolgen, allerdings nur dort, wo die dadurch erzielte Wertsteigerung klar erkennbar ist.

LPKF wird als Unternehmen weiterhin agil und flexibel bleiben, um auf jedwede Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schnell reagieren zu können. Insgesamt rechnet LPKF mittelfristig mit weiterem profitablen Wachstum auch in einem volatilen wirtschaftlichen Umfeld. Finanziell ist und bleibt das Unternehmen gut aufgestellt und verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum.

Wesentliche Kenngrößen

Prognose für das Geschäftsjahr 2024

In einem weiterhin ungewissen Umfeld erwartet LPKF für das Geschäftsjahr 2024 einen Konzernumsatz von 130 – 140 Mio. EUR und eine bereinigte EBIT-Marge zwischen 4 % - 8 %, das entspricht einem bereinigten EBIT von 5,2 Mio. EUR bis 11,2 Mio. EUR.

Für das zweite Quartal 2024 erwarten wir einen Umsatz zwischen 28 und 33 Mio. EUR und ein bereinigtes EBIT im Bereich von -2 bis 3 Mio. EUR.

Zielrichtung für die Folgejahre

Mittelfristig erwartet das Unternehmen weiterhin ein nachhaltiges Wachstum in allen Segmenten. Für die etablierten Geschäftsbereiche rechnet LPKF mit mittleren bis hohen einstelligen Wachstumsraten. Durch die mit den neuen strategischen Geschäftsinitiativen adressierten Märkte im Bereich Halbleiter, Display und Biotechnologie werden insgesamt jährliche Umsatzbeiträge im niedrigen dreistelligen Millionenbereich anvisiert. Darüber hinaus strebt LPKF durch Skalierungseffekte eine attraktive, zweistellige EBIT-Marge im Konzern an.

*Das bereinigte EBIT ist das EBIT bereinigt um Restrukturierungs- und Abfindungskosten und Veränderungen des Long Term Incentives (LTI) aus Schwankungen des Performance Faktors oder des Aktienkurses. Für das Geschäftsjahr 2024 rechnet LPKF hierbei mit Kosten in Höhe von 0,5 - 1,5 % des Umsatzes. Das bereinigte EBIT wird berichtet, um die operative Ertragskraft durch die Eliminierung von Sondereinflüssen auch zwischen den Perioden vergleichen zu können.

KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2024

in TEUR	01-03 / 2024	01-03 / 2023*
Umsatzerlöse	25.397	20.235
Bestandsveränderungen	2.290	2.719
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.220	1.461
Sonstige Erträge	1.018	790
Materialaufwand	-11.293	-9.592
Personalaufwand	-15.122	-13.485
Abschreibungen*	-1.990	-2.289
Wertminderungsaufwendungen (einschließlich Wertaufholungen) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	47	22
Sonstige Aufwendungen*	-5.962	-6.487
Betriebsergebnis (EBIT)	-4.395	-6.626
Finanzierungserträge	0	7
Finanzierungsaufwendungen*	-278	-60
Ergebnis vor Steuern	-4.673	-6.679
Ertragsteuern	-442	6
Periodenergebnis	-5.115	-6.673
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:		
Neubewertungen leistungsorientierter Versorgungspläne	275	0
Steuereffekt	0	0
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen	174	8
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	449	8
Gesamtergebnis	-4.666	-6.665
in EUR		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	-0,21	-0,27
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	-0,21	-0,27

*Nach Anpassungen gem. IAS 8.41ff. (siehe Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts)

KONZERN-BILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2024

in TEUR	31.03. 2024	31.12. 2023
VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert	22.481	22.043
Sachanlagen	42.983	43.040
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	23
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	301	301
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	19	20
Latente Steueransprüche	296	245
Langfristige Vermögenswerte	66.080	65.672
Vorräte	33.160	31.269
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.655	36.394
Steuererstattungsansprüche	944	955
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	4.496	3.505
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.925	10.678
Kurzfristige Vermögenswerte	71.180	82.801
Summe Aktiva	137.260	148.473

in TEUR	31.03. 2024	31.12. 2023
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	24.497	24.497
Kapitalrücklage	15.463	15.463
Sonstige Rücklagen	12.625	12.174
Bilanzgewinn	37.867	42.982
Eigenkapital	90.452	95.116
SCHULDEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	342	346
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.278	1.391
Passivischer Abgrenzungsposten	383	374
Vertragsverbindlichkeiten	314	99
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	172	172
Sonstige Rückstellungen	290	185
Latente Steuerschulden	2.320	2.114
Langfristige Schulden	5.099	4.681
Sonstige Rückstellungen	3.307	3.067
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.257	12.216
Passivischer Abgrenzungsposten	36	88
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.188	9.790
Vertragsverbindlichkeiten	15.137	17.647
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	5.784	5.868
Kurzfristige Schulden	41.709	48.676
Schulden	46.808	53.357
Summe Passiva	137.260	148.473

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

ZUM 31. MÄRZ 2024

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
Stand zum 01.01.2024	24.497	15.463	10.529
Periodenergebnis			
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis	0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern			
Stand zum 31.03.2024	24.497	15.463	10.529

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
Angepasster Stand zum 01.01.2023	24.497	15.463	10.529
Periodenergebnis			
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis	0	0	0
Angepasster Stand zum 31.03.2023	24.497	15.463	10.529

Sonstige Rücklagen

	Neu- bewertungen leistungs- orientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
	-546	490	1.701	42.982	95.116
				-5.115	-5.115
	275		176		451
	275	0	176	-5.115	-4.664
				0	
	-271	490	1.877	37.867	90.452

Sonstige Rücklagen

	Neu- bewertungen leistungs- orientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage*	Bilanzgewinn*	Summe Eigenkapital
	-208	490	1.920	41.228	93.919
				-6.673	-6.673
	0		8		8
	0	0	8	-6.673	-6.665
	-208	490	1.928	34.555	87.254

*Nach Anpassungen gem. IAS 8.41ff. (siehe Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts)

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2024

in TEUR	01-03 / 2024	01-03 / 2023*
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis*	-5.115	-6.673
Anpassungen		
Steueraufwendungen	442	-7
Finanzaufwendungen*	279	60
Finanzerträge	0	-7
Abschreibungen auf das Anlagevermögen*	1.990	2.289
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	-8	1
Wertminderungen	-35	220
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	276	-1
Veränderungen:		
Vorräte	-1.933	-4.754
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.973	7.179
Sonstige Vermögenswerte	-989	-1.252
Rückstellungen	337	102
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.599	-910
Sonstige Schulden	-2.457	1.191
Sonstige:		
Einzahlungen aus Zinsen	0	7
Gezahlte / erhaltene Ertragsteuern	-274	-178
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-3.113	-2.733
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.348	-1.525
Investitionen in Sachanlagen	-874	-352
Erlöse aus Anlageabgängen	9	4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.213	-1.873

in TEUR	01-03 / 2024	01-03 / 2023*
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen*	-169	-60
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0
Auszahlungen für Tilgungen von Leasinganteilen*	-225	-226
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-1.081	-414
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.475	-700
Veränderungen des Finanzmittelbestands		
Zunahme (Abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-6.801	-5.306
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01	10.678	12.785
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	48	247
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31.03	3.925	7.726

*Nach Anpassungen gem. IAS 8.41ff. (siehe Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts)

HINWEISE ZUR AUFSTELLUNG DES FINANZBERICHTS

Dieser Finanzbericht zum 31. März 2024 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Die Zahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden, sofern neue Standards keine Änderung vorsahen. Gleiches gilt für die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden, die im Zwischenabschluss angewendet werden. In dem aktuellen Geschäftsjahr neu anzuwendende Standards wurden bereits angewendet. Schätzungen von Beträgen, die im letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden. Detaillierte Erläuterungen zu der Anpassung von Vorjahreswerten gemäß IAS 8 finden sich im Konzernhang zum 31.12.2023 im Abschnitt B. Grundsätze der Aufstellung des Konzernabschlusses. Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der vorliegende Finanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden. Angaben zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind im Nachtragsbericht des Zwischenlageberichts aufgeführt.

Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics SE, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Name	Sitz	Beteiligungsquote in %
Vollkonsolidierung		
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl/Deutschland	100,0
LPKF WeldingQuipment GmbH	Fürth/Deutschland	100,0
LPKF Laser & Electronics d.o.o.	Naklo/Slowenien	100,0
LPKF Distribution Inc.	Tualatin (Portland)/USA	100,0
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Laser & Electronics Trading (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Shanghai Co., Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Laser & Electronics K.K.	Tokio/Japan	100,0
LPKF Laser & Electronics Korea Ltd.	Seoul/Korea	100,0
LPKF Laser & Electronics Vietnam Co., Ltd.	Bac Ninh/Vietnam	100,0

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen der LPKF-Gruppe.

Garbsen, den 25. April 2024

LPKF Laser & Electronics Societas Europaea

Der Vorstand



Dr. Klaus Fiedler



Christian Witt

FINANZKALENDER

5. Juni 2024	Hauptversammlung in Garbsen
25. Juli 2024	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts
24. Oktober 2024	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts

Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics SE
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Tel.: +49 5131 7095-0
Fax: +49 5131 7095-90
E-Mail: info@lpkf.com
www.lpkf.com

Text

LPKF Laser & Electronics SE

Cover-Gestaltung

LPKF Laser & Electronics SE

Internet

Weitere Informationen über die LPKF Laser & Electronics SE sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.com. Der vorliegende Finanzbericht steht ebenfalls auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.

Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Aus rechnerischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

Dieser Finanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die deutsche Fassung ist im Zweifel maßgeblich. Alle Angaben zu Personen in diesem Geschäftsbericht, z.B. im Kontext mit Berufen und Zielgruppen, beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen jeden Geschlechts.

LPKF Laser & Electronics SE

Osteriede 7

30827 Garbsen

Deutschland

Telefon: +49 5131 7095-0

Telefax: +49 5131 7095-90

www.lpkf.com